

SAMBIA, MALAWI & MOSAMBIK

Abenteuer, Wildnis und Entspannung.

Reisebegleitung: Carsten Möhle

Termin 04. – 24. Dezember 2011

Livingstone, Sambia – Johannesburg, Südafrika

Minimum 4 Teilnehmer, Maximal 12 Teilnehmer

Preis: 2.145 Euro

Einzelzeltzuschlag: € 105 Einzelzeltzuschlag gilt nur für die Zeltübernachtungen. Wenn in Unterkünften übernachtet wird, teilen Gäste des gleichen Geschlechts

Reisepass, Visum, Impfungen: Deutsche benötigen einen 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass. Visa: Sambia verlangt zurzeit 30 US \$ "Eintritt" an der Grenze. Mosambik 25 US\$. Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, Malaria Vorsorge wird empfohlen. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt nach dem Medikament Malarone.



Höhepunkte

- * Victoria-Fälle – eines der größten Naturwunder überhaupt
- * Kanufahren am Unterlauf der Sambesi
- * South-Luangwa-Nationalpark – Wildbeobachtungen zu Fuß und Pirschfahrten im Allradfahrzeug
- * Malawi-See – Schnorcheln und Strände
- * Benguerra Island – Inseln entdecken in einem Dhau
- * Inhambane – Strände und Tauchen
- * Krüger-National-Park – Pirschfahrten in der Morgendämmerung und am Nachmittag

Enthaltene Leistungen

- * 6 Übernachtungen in Holzhütten /Casitas & 14 Nächte Camping
- * Eintrittsgelder
- * Benutzung der kompletten Camping-Ausrüstung (ausgenommen Schlafsäcke und Kissen)
- * Transport im Safari-Truck & 4WD
- * Mahlzeiten wie im Programm angegeben
- * Kanu fahren auf dem unteren Sambesi
- * Benguerra Island - Exkursion

Eine Reise durch das Herz des wilden Kontinents, von Sambia durch Malawi und Mosambique bis hinunter nach Südafrika. Eine vielfältige und faszinierende Reise entlang alter Handelsrouten!



REISEVERLAUF

Tag 1 - 2

LIVINGSTONE [zelten Fx1]

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Die Reisegruppe kommt in Livingstone (Sambia) zusammen, von wo aus um 14.00 Uhr die Reise startet. Wir nehmen uns hier zwei Tage Zeit, um die Victoria-Fälle zu erkunden, eines der größten Naturwunder der Welt, dessen Wassermassen spektakulär in die Sambesi-Schlucht stürzen. Abenteuerlich wird es beim Wildwasser-Rafting oder beim Bungee-Sprung aus 111 Metern Höhe von der Victoria Bridge (auf eigene Kosten).

Beinhaltet:	Eintrittsgebühr für die Viktoriafälle
Übernachtung:	Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad, Restaurant & Bar
Optionale Aktivitäten:	Wildwasser-Rafting, Sunset-Bootsfahrt, Elefantensafari, Landschaftsüberflug und vieles mehr

Tag 3

KAFUE FLUSS [zelten FMA]

Eine lange Fahrt bringt über die bewaldeten Miombo Hügel des südlichen Sambias zu dem Kafue Fluss, wo wir übernachten werden

Übernachtung:	Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad & Bar
Distanz/Zeit:	505 km, ± 8 Stunden, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten und Mittagessen

Tag 4 - 5

UNTERER SAMBESI – KANU FAHREN [Lodge FMA]

Wir fahren hinunter in das Tal des unteren Sambesi und übernachten zweimal in einer Lodge am Flussufer. Erleben Sie eine Eintages-Kanutour auf dem Strom und begegnen dabei vielleicht „Nyami Nyami“, eine Göttergestalt, welche die Einheimischen ehrfurchtsvoll verehren. Der Fluss zieht Elefanten und andere Wildtiere an, die hier ihren Durst stillen. Der nächste Tag ist ausgefüllt mit Wild- und Vogelbeobachtungen, bevor wir es uns am Lagerfeuer gemütlich machen.

Beinhaltet:	Ganzer Tag Kanu-Safaru mit lokalen Guides auf dem Lower Sambezi
Übernachtung:	Lodge – Doppelzimmer mit en-suite sanitären Einrichtungen, Schwimmbad und Bar
Distanz/Zeit:	50kms, ± 1 ½ Stunden abhängig von den Straßenverhältnissen, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten und Mittagessen

Tag 6

LUSAKA [zelten FMA]

Weiter geht es nach Lusaka, der Hauptstadt Sambias. Hier frischen wir auf Märkten und in Geschäften unsere Vorräte auf. Auf der Great East Road fahren wir weiter, bis die Sonne untergeht.

Übernachtung:	Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad, Restaurant & Bar
Distanz/Zeit:	380kms, ± 6 Stunden abhängig von den Straßenverhältnissen, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten und Mittagessen

Tag 7, 8, 9

SOUTH- LUANGWA-NATIONAL-PARK [zelten FMA]

Wir setzen unseren Weg fort in das Tal des South-Luangwa-Nationalpark, der wild und abgelegen ist. Er besitzt eine Artenfülle an Wildtieren, die Ihresgleichen sucht und gilt als eine der schönsten Rückzugsgebiete für Tiere in ganz Afrika. Flusspferde, Elefanten, Krokodile, Elefanten, Löwen und Leoparden zählen zu seiner Einwohnerschaft. Wir campen am Ufer des Luangwa River und erkunden das Areal im Rahmen von zwei Wildwanderung und einer nächtlichen Pirschfahrt im offenen Allrad-Fahrzeug mit Scheinwerfern, um auch die nachtaktiven Tiere zu beobachten

Beinhaltet:	Eintrittsgebühr für den South Luangwa Nationalpark, Wanderungen und nächtliche Pirschfahrt
Übernachtung:	Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad & Bar
Distanz/Zeit:	500km, ± 8 Stunden abhängig von den Straßenverhältnissen, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten und Mittagessen
Optionale Aktivitäten:	Pirschfahrten

Tag 10 - 11

LAKE MALAWI [zelten FMA]

Malawi gilt als das „Warme Herz von Afrika“. Hier in der Hauptstadt frischen wir unsere Vorräte auf den lokalen Märkten von Lilongwe auf, bevor wir zu unserem Camp am Strand des Malawi Sees fahren. Wir werden mit einem Boot zu den Inseln fahren, um die fantastischen Buchten zu erforschen.

Beinhaltet:	Inselbootsfahrt
Übernachtung:	Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche

Distanz/Zeit: 300km, ± 7 Stunden abhängig von den Straßenverhältnissen, ohne Grenzformalitäten und Anhalten für Sehenswürdigkeiten

Tag 12 - 13 **TRANSIT MOZAMBIQUE** [zelten FMA]

Wir fahren wieder Richtung Süden und überqueren die Zobe Grenzstellen nach Mozambique. Wir überqueren wieder den Zambesi und reisen in die Tete Region. Das Zelten wird en route in diesem abgelegenen Teil Mozambiques stattfinden.

Übernachtung: Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche (manchmal),
Distanz/Zeit: 800km, ± 6-7 Stunden pro Tag (abhängig von den Straßenverhältnissen), ohne

Tag 14 - 15 **BAZARUTO ISLANDS** [casitas Fx2 Mx2 Ax1]

Nachdem wir den Indischen Ozean erreicht haben, geht es weiter nach Süden mit dem Ziel Vilankulo. Wir gönnen uns einen vollen Tag für die Erkundung der Benguerra Islands auf einem Dhau, dem traditionellen und durchaus hochseetauglichen Segelboot der afrikanischen Ostküste. Ein wunderschöner blauer Ozean, ausgedehnte weiße Strände und hervorragende Meeresfrüchte sind der Lohn für die lange Fahrt. Was für ein Tag!

Beinhaltet: Ein Ganztagesausflug zu den Benguerra Inseln
Übernachtung: Casitas – Doppelzimmer mit geteilten sanitären Einrichtungen, warme Dusche (manchmal), Restaurant & Bar
Distanz/Zeit: 530km, ± 6 Stunden, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten & Mittagessen

Tag 16 -17 **INHAMBABE** [casitas Fx2 Mx2 Ax1]

In Inhambane sind arabische Einflüsse noch immer unverkennbar. Sie gehen zurück auf die Zeiten, als diese noch regen Handel mit Sklaven, Elfenbein, Gold und Gewürzen trieben. Wir schauen uns in Inhambane um, und besichtigen die über 200 Jahre alte Kathedrale, bevor wir weiter nach Praia de Barra zu unseren Casitas fahren, in denen wir direkt am Strand und von Palmen umgeben übernachten. Schiffstouren mit einem Dhau, einem traditionellen Holzsegelboot arabischer Bauart, oder Tauchen zwischen paradiesischen Korallenriffen sind möglich (auf eigene Rechnung).

Übernachtung: Casitas – Doppelzimmer mit geteilten sanitären Einrichtungen, warme Dusche (manchmal), Restaurant & Bar
Distanz/Zeit: 330km, ± 4½ Stunden, ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten & Mittagessen
Optionale Aktivitäten: Tauchen, Meersafari, Quad biking, Reiten

Tag 18 **BILENE** [zelten FM-]

Wir reisen weiter südlich an der Küste entlang zu der Stadt Bilene, die an den Stränden der Uembje Lagune situiert sind. Die Lagune ist 8 km weit und 27 km lang mit klarem Wasser und weißen Stränden. Wir verbringen den Nachmittag mit der Erkundung der Lagune und der Option zum Kayaking und Schnorcheln (auf eigene Kosten), und Schwimmen im flachen, ruhigen Wasser.

Übernachtung: Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad, Restaurant, Bar & Geschäft
Distanz/Zeit: 375km, ± 5 Stunden (manchmal)
Optionale Aktivitäten: Tauchen, Meersafari & other water sports

Tag 19 - 20 **KRÜGER-NATIONAL-PARK** [zelten FMA]

Wir fahren durch den Transfrontier Limpopo Park in den Krüger Nationalpark – besuchen ein großes Land für wilde Tiere! Aufregende Pirschfahrten, um Löwen, Giraffen und den allmächtigen Elefanten zu entdecken. Wir ruhen uns in dem ruhigen Busch aus und erleben ein Land vergessen von Zeit, die wahre afrikanische Wildnis.

Beinhaltet: Eintrittsgebühr für den Krüger Nationalpark, Pirschfahrten morgens und nachmittags
Übernachtung: Zeltplatz – gute sanitäre Einrichtungen, warme Dusche, Schwimmbad, Restaurant, Bar & Geschäft
Distanz/Zeit: 340km, ± 6 Stunden (manchmal), ohne Grenzformalitäten & Mittagessen + Pirschfahrten
Optionale Aktivitäten: nächtliche Pirschfahrt in den Fahrzeugen des Nationalparks

Tag 21 **JOHANNESBURG** [F]

Nach einer frühen Pirschfahrt, kommen wir wieder in Johannesburg am Nachmittag sonnengebräunt, entspannt und bereit wieder ins Leben zu treten an. Die Tour endet um 18:00 Uhr.

Beinhaltet: Eine frühe Pirschfahrt
Distanz/Zeit: 480km, ± 6½ Stunden ohne Anhalten für Sehenswürdigkeiten, Mittagessen + Pirschfahrten

Bitte beachten Sie:

Die oben genannten Entfernungen und Reisezeiten sind nur eine Schätzung und können sich auf Grund der lokalen Straßenbedingungen oder den Entdeckungen der wilden Tiere verändern!



Spezieller Fokus:

Eine Wandersafari in South Luangwa ist ein Muß in Sambia. Game scouts werden uns durch die Wildnis, das Lebensgebiet der Tiere, leiten.

Nachhaltiger Tourismus

Im Luangwa Valley übernachteten wir in einem Wildcamp, dessen Träger 60 Prozent seiner Einkünfte für soziale Zwecke verwendet. Ein einheimischer Fremdenführer begleitet uns auf unseren Wildwanderungen und Pirschfahrten. Unser Besuch schafft obendrein also auch noch Beschäftigungsmöglichkeiten.

DETAILIERTE TOUR-INFORMATIONEN

Unterbringung

- **Camping** - Wir übernachten insgesamt 14 mal auf den ausgezeichneten Camping-Plätzen in den Nationalparks. Im Allgemeinen sind die Campingplätze sehr gut ausgestattet, teilweise können diese jedoch auch sehr einfach sein. Die meisten Einrichtungen besitzen warme Duschen, Restaurants, Waschgelegenheiten und Telefone. Einige Camps in Sambia verfügen über einfache Duschvorrichtungen und Toiletten mit Spülung! Sunway Safaris stellt die gesamte Camping-Ausrüstung, ausgenommen Schlafsäcke und Kissen. Die Zelte, die wir benutzen, sind sehr komfortabel (2,2 x 2,2 x 1,8 Meter). Das Auf- und Abbauen ist relativ einfach und dauert lediglich circa fünf Minuten. An den Fenstern und Türen sind Insektennetze angebracht. Wir verwenden etwa fünf Zentimeter dicke Matratzen, die warm und bequem sind.
- **Wild Campen** – Sollten die lokalen Gegebenheiten günstig sein, haben wir die Möglichkeit, eine Nacht wild zu campen. Wir werden unser eigenes Wasser und die gesamte mitgebrachte Ausrüstung benötigen, um uns selbst zu versorgen. Wildes Campen kann eine schöne Erfahrung sein, aber bitte denken Sie daran: Wir wollen keinerlei Spuren zurücklassen und nehmen unseren Müll komplett wieder mit. Die Toiletten sind in freier Natur und Exkremete müssen vergraben werden. Als Dusche dient uns eine einfache Busch-Dusche, sprich ein Wassereimer.
- **Casitas** – für 4 Nächte in Inhambane (Tofu) & Vilankulos. Wir übernachten in Ried-Casitas. Das sind einfache Doppel oder 4er Zimmer mit Betten, Matratzen und geteilten Badezimmern. Bar, Restaurant, Telefon.
- **Unterer Sambezi, Mvuu Lodge** - Zwei Nächte am unteren Sambesi verbringen wir in Flussnähe in einer Zeltlodge. Die Zelte sind für zwei Personen ausgelegt. Sie verfügen über Betten, Matratzen, Moskitonetze sowie Waschräume.

Transport

- **Zu Fuß** –Leichte bis moderate Wanderungen während dieser Tour.
- **Kanu** –Einen ganzen Tag verbringen wir auf dem Sambesi, den wir in Zwei-Mann-Kanus hinunter paddeln. Die Kanus sind stabil und in dem seichten Gewässer leicht zu steuern. Ein erfahrener Fremdenführer begleitet uns. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- **Offene Pirschfahrten** – Für unsere Wildbeobachtungen im South-Luangwa-National-Park nutzen wir offene Allradfahrzeuge. Dadurch werden wir ein wenig eins mit dem Busch, wir nehmen die Geräusche und Gerüche der Natur wahr und genießen natürlich die tollen Aussichten.
- **Safari Truck** – Für die längeren Strecken zu unseren Etappenzielen fahren wir mit speziellen Safari-Trucks, die zwölf nach vorne ausgerichtete Sitze haben. Damit reist es sich bequem und man sieht viel von der Landschaft, denn großflächige Panoramafenster und Aussichtsluken machen es möglich. Wir bewegen uns dann bequem und zügig, aber nie hastig über die Straßen. Im Fokus der Tour steht schließlich salopp gesagt „Rumkommen und etwas unternehmen“.

Mitmachen

- Ein wichtiger Bestandteil einer Safari ist das Mitmachen. Gepäck- und Ausrüstung einladen am Morgen, aufräumen helfen, Essen mit zubereiten – Das alles gehört zum Abenteuer dazu und wenn jeder seinen kleinen Beitrag zum Gelingen leistet, gestaltet sich der Ablauf der Reise reibungslos. Die Funktionäre bereiten alle Mahlzeiten selbst zu, sie bitten jedoch die Teilnehmer um Mithilfe beim Abwasch. Teamgeist macht Spaß!

Essen und Trinken

- Wir sind stolz darauf, unseren Reisenden qualitativ hochwertige, leckere und gesunde Mahlzeiten anzubieten, und das dreimal täglich. Ausnahmen sind im Reiseverlauf angegeben, dann werden wir lokale Restaurants ausprobieren.

- Der Reiseleiter übernimmt den gesamten Einkauf und die Menüplanungen. Er /Sie wird, wann und wo immer das möglich ist, frische Lebensmittel für die Gruppe einkaufen.
Was Sie erwarten können:
Frühstück Müsli mit Milch oder Brot / Toast, Marmelade und Obst mit Kaffee und Tee oder gelegentlich
Englisches, sprich warmes Frühstück.
Mittagessen Käse, kaltes Fleisch, Fisch, Obst, Nudelsalate und Brot
Abendessen Eintöpfe, Barbecues, gebratenes Fleisch oder Curries, zubereitet über Holzfeuer oder mit Gaskochern.
Sämtliche Kochutensilien sowie Teller, Tassen und Besteck haben wir dabei.
- Natürlich gehen wir auf die speziellen Bedürfnisse von Vegetariern und Allergikern ein. Wir bieten folgende Getränke an: Fruchtsäfte zum Frühstück und Tee oder Kaffee zum Frühstück und Abendessen. Alle anderen Getränke müssen von Ihnen selbst gekauft werden. Wir versorgen Sie nicht mit Trinkwasser in Flaschen.

Schwierigkeitsgrad

- Jeder, der über einen guten gesundheitlichen Allgemeinzustand verfügt, wird die Tour problemlos genießen können. Einfaches Campen in der Wildnis ist für Naturburschen und –frauen eine wahre Freude. Man wird schon mal ein wenig staubig und schwitzt, aber gerade das macht Afrika aus!
- Der Reiseablauf sieht einige längere Tage „on the road“ vor. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstatten gehen. Grenzkontrollen, Straßenschäden oder das Wetter können manchen Zeitplan zur Makulatur werden lassen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht das Abenteuer Afrika.

Was Sie wissen sollten

- Alle Eintrittsgelder für die National-Parks, und die Gebühren für das Kanu fahren auf dem unteren Sambesi sowie für den Ausflug nach Benguerra Island im warmen Indischen Ozean sind im Reisepreis inbegriffen.
- Sie benötigen eine gültigen Reisepass und Visa für die Einreise nach Sambia, Malawi, Mosambique und Südafrika.
- Banken sind rar gesät auf unserer Tour und der Reiseplan lässt das Suchen nach Geldinstituten zeitlich nicht zu. Traveller-Schecks können in Livingstone, Lilongwe, Blantyre und Vilanculos getauscht werden. Wir empfehlen die Mitnahme von Euro oder US-Dollar. Kreditkarten sind ebenfalls eine Möglichkeit, die optionalen Aktivitäten zu bezahlen.